

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR

Abhandlungen der
Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse
Jahrgang 2000 • Nr. 2

Kurt Gärtner / Hans-Henrik Krummacher (Hrsg.)

**Zur Überlieferung, Kritik und Edition
alter und neuerer Texte**

Beiträge des Colloquiums zum 85. Geburtstag von Werner Schröder
am 12. und 13. März 1999 in Mainz

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR • MAINZ
FRANZ STEINER VERLAG • STUTTGART

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	7
Wilhelm Rau: Was bei der Suche nach Sanskrit-Handschriften in Indien zu beachten ist	9
Oskar von Hinüber: Der vernachlässigte Wortlaut. Die Problematik der Herausgabe buddhistischer Sanskrit-Texte	17
Ernst Heitsch: 'Homer' eine Frage der Definition	37
Carl Werner Müller: Fragmentarische Überlieferung, Interpretation und Texterstellung. Nochmals zu Euripides, Bellerophon ² Fr.292 Nauck ²	95
Otto Zwierlein: Antike Vergilretraktionen	99
Wolfgang Kleiber: Zur Textkritik der Strophengruppeninitialen in der Wiener Otfridhandschrift	115
Wolfgang Haubrichs: Variantenlob – Variantenfluch? Aspekte der Textüberlieferung der Georgslegende im Mittelalter	143
Friedhelm Debus: Kritische Überlegungen zur Rekonstruktion spät überlieferter Texte des Mittelalters	161
Gerhard Müller: Das Dilemma des Frühneuzeithistorikers. Zur philologischen Behandlung der Osiander-Ausgabe	179
Hans-Henrik Krummacher: Der Autor und sein Text im 17. Jahrhundert. Probleme der Überlieferung und der Autorisation am Beispiel des Herzogs Anton Ulrich von Braunschweig-Lüneburg und anderer Autoren	189
Wido Hempel: Textinterne und paratextuelle Datierung von Dichtung. Zwei Beispiele: 'El libro de buen amor', 'Les Contemplations'	223
Werner Habicht: Schlafen! Schlafen? Eine Anmerkung zur Interpunktion in Shakespeare-Ausgaben und Shakespeare-Übersetzungen ...	243
Dieter Mehl: New Philology und die Edition der Texte von D. H. Lawrence	261
Kurt Gärtner: Die EDV als Werkzeug und Medium der Edition	273
Hans-Henrik Krummacher: Würdigung Werner Schröders	289
Lydia Tschakert: Verzeichnis der Schriften von Werner Schröder [3] (1988–1999)	295
Teilnehmer und Beiträger des Colloquiums	307